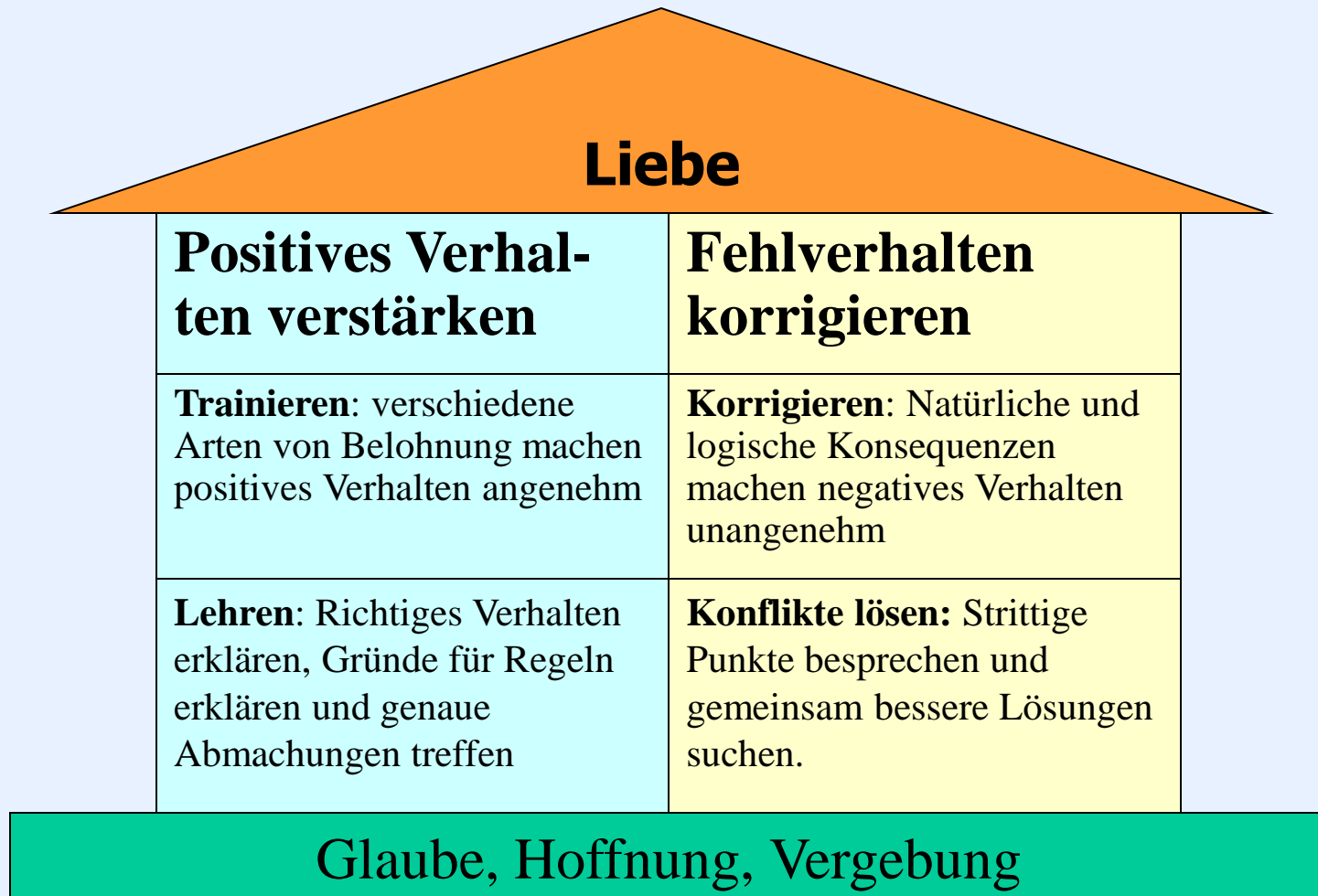


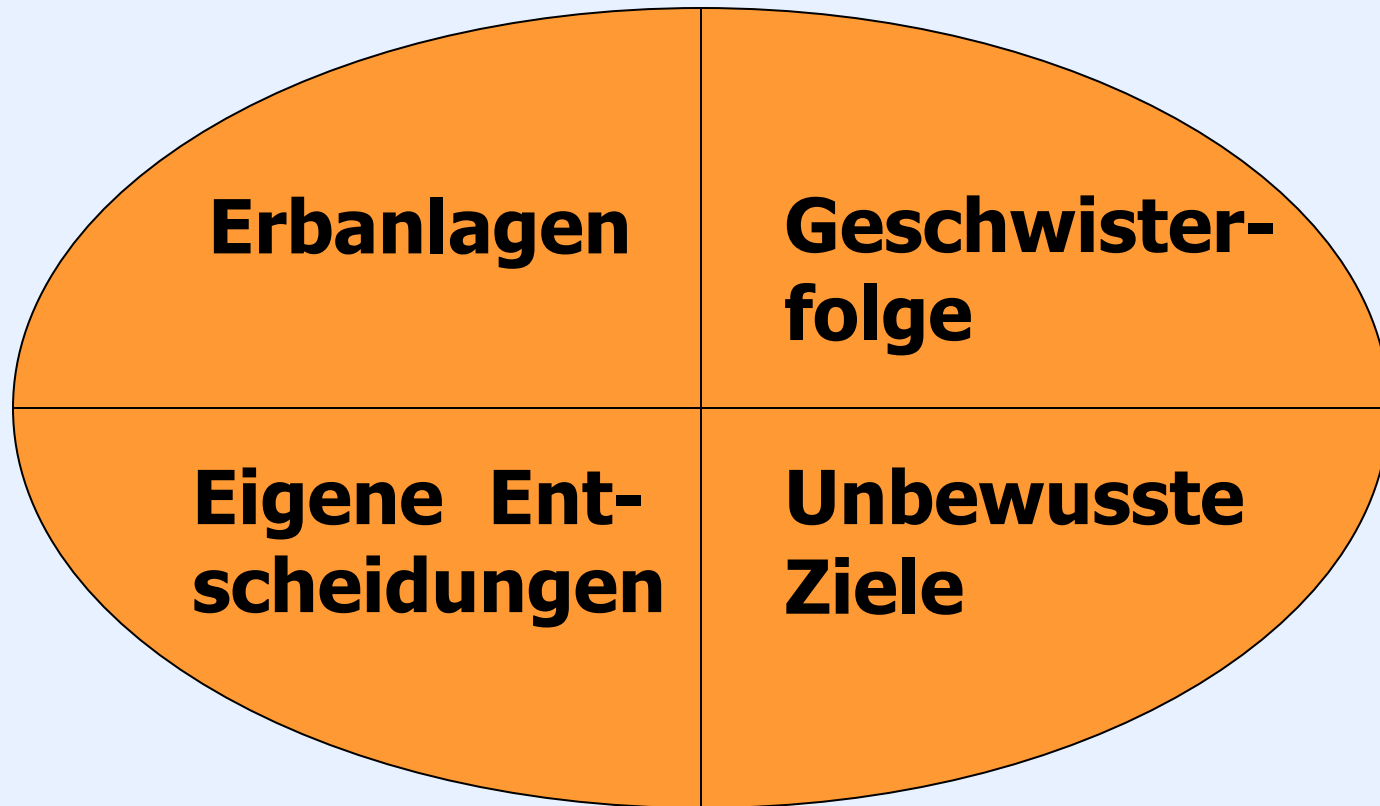


Annemarie Pfeifer
Kinder fordern uns heraus

Ganzheitliche Erziehung



Das Kind kennen



Vier unbewusste Ziele

Verhaltensziel	Was sagt das Kind damit?	Elterliche Reaktion	Gegenreaktion des Kindes
Aufmerksamkeit	Ich gehöre nur dazu, wenn ich beachtet werde.	Irritiert, nervös. Begeisterung über das brave Kind.	Hört für kurze Zeit auf.
Macht Überlegenheit	Ich gehöre nur dazu, wenn ich dominiere.	Provoziert, verärgert, wütend, will das Kind bezwingen.	Wird noch schlimmer, will gewinnen, Oberhand haben.
Rache	Man hat mich nicht gern. Aber ich werde andere verletzen, so wie ich verletzt werde	Beleidigt, traurig, verletzt. „Wie hat es mir das antun können?!“	Will sich rächen, macht sich unbeliebt.
Rückzug	Ich kann nichts recht machen – ich gebe auf.	Verzweifelt: Ich gebe auf.	Das Kind versucht nichts mehr, passiv

Auswirkung von Erziehungsstilen

Art der elterlichen Autorität	Auswirkungen auf die Kinder
Autoritativ: streng aber warm, nicht verachtend, erklären und anpassen von Regeln	Hohes Selbstvertrauen und Selbstkontrolle, unternehmungsfreudig, zufrieden
Autoritär: streng, kontrollierend, zurückhaltend, überbehütend, absoluter Gehorsam	Weniger Selbstvertrauen, unzufrieden, zurückgezogen, misstrauisch, leistungsorientiert
Permissiv: keine Kontrolle, keine Forderungen, keine festen Rollen	Am wenigsten Selbstvertrauen, ziemlich abhängig, ziellos, wenig Verantwortung

Verschiedene Erziehungsmethoden

Methode	Beschreibung
Kommunikation (Spr 18,13, Spr 15,1 Mt 28,20)	Klare Darstellung der Situation, der Gründe und Erwartungen. Konsequenzen von Fehlverhalten.
Verstärken durch Belohnen (5. Mose 28,1-3, Lk. 6,35)	Belohnen von gewünschten Handlungen, damit sie das Kind wiederholt.
Schwächen durch Ignorieren	Unerwünschte Verhaltensweisen kriegen keine Aufmerksamkeit.
Natürliche und logische Folgen (Gal 6,7, Mt 6,14-15)	Negative Erlebnisse zulassen. Planen einer negativen Folge mit innerem Zusammenhang mit dem Fehlverhalten.

Die Kinder lehren

Lehren durch das Vorbild: Das Handeln der Eltern ist das stärkste Erziehungsmittel

Lehren durch Familienregeln: genau umschreiben, vorhersehbar, sinnvoll, Folgen

Lehren durch hilfreiches Gespräch: aktives Zuhören, Augenkontakt erstellen, einmalige Aufforderungen, keine leeren Drohungen

Logische Folgen – Was tun?

Die Eltern planen eine negative Folge, die mit dem Verhalten des Kindes einen Zusammenhang haben sollte.

- Ein Kind erledigt seine Hausaufgaben nicht
- Jugendliche lassen schmutzige Wäsche liegen
- Ein Junge zerschlägt mutwillig eine Fensterscheibe
- Ein Kind kommt immer zu spät zum Essen
- Kinder halten sich nicht an die vereinbarten TV-Zeiten

Logische Folgen

- Keine willkürlichen Befehle
- Keine Rache
- Dem Alter gemäss handeln
- Die ausgelösten Gefühle aushalten
- Die Folgen ohne viele Worte anwenden
- unbedingt konsequent sein
- Mit einem Verhalten beginnen

Verstärken, Ignorieren

- **Verstärken:**
- Erstellen eines Ämterplanes
- Pluspunkte für gutes Verhalten
- **Ignorieren:**
- Das Publikum entfernen
- Den Service einschränken
- Kinder isolieren

Belohnungstypen

- Innere Belohnung: Man fühlt sich gut nach getaner Arbeit
- Soziale Belohnung: Kompliment, Umarmung, Dank
- Besondere Privilegien: Spielabend, länger aufbleiben
- Materielle Belohnung: Lieblingsessen, Spielsachen, Geld

Richtig loben

- Nicht jedes gut gemeinte Lob wirkt ermutigend.
- Versuch es nochmals. Du kannst lernen davon
- Das könntest du viel besser machen.
- Jeder kann Fehler machen.
- In meinem Alter passierte sowas nicht.
- Dein Bruder ist begabter in Geometrie. Das kannst du sicher auch.
- Ihr zwei könnt den Streit selbst lösen.
- Aller Anfang ist schwer.
- Das war Anfängerglück.
- Du interessierst dich nur für Kindereien.
- Siehst du, ich hatte Recht.
- Du hast zwei linke Hände. Ich mach das schneller.

Wie Konsequenz gelingt

- Zu viele Regeln: Niemand kann perfekt sein
- Zu hohe Erwartungen: Jedes Kind ist anders
- Falsches Mitleid: Tränen ertränken oft eine konsequente Haltung. Mitfühlen, dass es noch nicht geklappt hat.
- Zu strenge logische Folgen: Manchmal muss man sie anpassen

Erziehung im NT

Ihr Kinder gehorcht euren Eltern! So erwartet es Gott von euch. Ihr Eltern, behandelt eure Kinder nicht ungerecht! Sonst fordert ihr sie zum Widerspruch heraus. Eure Erziehung muss vielmehr in Wort und Tat von der Liebe zu Christus bestimmt sein.

Epheser 6.1-3